

PRESSEMITTEILUNG

Wissenschaftsministerin Hesse startet Forschungsreise

25 Mio. Euro für Forschungsprojekte aus dem
Exzellenzforschungsprogramm

Wissenschaftsministerin Birgit Hesse will sich in der kommenden Woche einen Eindruck vom Stand der Arbeiten in den fünf Forschungsverbänden verschaffen, die über das Exzellenzforschungsprogramm des Landes gefördert werden. Die Ministerin besucht am Donnerstag, 22. März 2018, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Greifswald. Am Freitag, 23. März 2018, stattet sie den Forscherinnen und Forschern in Rostock einen Besuch ab. Über das Exzellenzforschungsprogramm stehen in der Förderperiode 2014 bis 2020 pro Forschungsverbund jeweils bis zu fünf Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF).

„Mit dem Exzellenzforschungsprogramm wollen wir die Spitzenforschung in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen“, sagte Wissenschaftsministerin Birgit Hesse. „Wir fördern insbesondere junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, um ihnen eine Perspektive im Land zu geben und den Forschungsstandort zu stärken. Ich freue mich darauf, mich mit ihnen auszutauschen und zu erfahren, wie weit sie seit Beginn des Projektes gekommen sind. Außerdem möchte ich in Erfahrung bringen, inwieweit die Zusammenarbeit der Hochschulen untereinander und über die Landesgrenzen hinaus funktioniert“, so Hesse.

Die Auswahl der Forschungsverbände ist in einem zweistufigen Bewerbungsverfahren durch Einzelbegutachtung und durch eine unabhängige Jury erfolgt. Seit Januar 2017 werden fünf Forschungsverbände gefördert, in denen insgesamt 163 Nachwuchswissenschaftlerinnen und

BM

Schwerin, 14. März 2018

Nummer: 042-18



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-7003
Telefax: 0385 588-7082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

Nachwuchswissenschaftler wie Doktoranden, Postdoktoranden und Masterstudenten qualifiziert werden.

Medienvertreterinnen und Medienvertreter können Wissenschaftsministerin Birgit Hesse auf der Forschungsreise gerne begleiten. Über eine Anmeldung in der Pressestelle würden wir uns freuen. Bei Interesse stellen wir gerne entsprechendes Bildmaterial vom Besuch zur Verfügung.

Donnerstag, 22. März 2018

09:30 – 10:30 Uhr „Koinfekt: Aufklärung der Pathomechanismen bakto-viraler Koinfektionen mit neuen biomedizinischen Modellen“
 Prof. Sven Hammerschmidt
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität
 Greifswald
 Treffpunkt: Center for Functional Genomics of Microbes (C_FunGene)
 Felix-Hausdorff-Str. 8
 17489 Greifswald

Die Ergebnisse von „Koinfekt“ sollen helfen, genauere Prognosen für den Schweregrad beim Krankheitsverlauf des Menschen zu erstellen und die klinische Anwendung zu verbessern.

10:45 – 11:45 Uhr „PePPP: Proteinfehlhaltung, ER-Stress und Proteindegradation – Entwicklung einer systematischen Pipeline für individualisierte Therapien bei erblichen Leber- und Pankreaserkrankungen“
 Prof. Markus M. Lerch
 Universitätsmedizin Greifswald
 Treffpunkt: Hörsaal im Center for Functional Genomics of Microbes (C_FunGene)
 Felix-Hausdorff-Str. 8
 17489 Greifswald

In diesem Projekt geht es um neuartige klinische Therapieansätze für Patienten, die an erblichen Lebererkrankungen und Bauchspeicheldrüsenentzündungen leiden. Ziel ist es, die Mechanismen, die

dazu führen, genauer zu untersuchen und neue therapeutische Wirkstoffe zu entwickeln.

Freitag, 23. März

09:30 – 10:30 Uhr „Card-ii-Omics: Kardiovaskuläre Implantatentwicklung-Infektionen-Proteomics: Prävention, Diagnostik und Therapie von Implantatinfektionen“
 Prof. Emil C. Reisinger
 Universitätsmedizin Rostock
 Treffpunkt: Zentrum für Innere Medizin
 Ernst-Heydemann-Straße 6
 18057 Rostock

Der Forschungsverbund hat das Ziel, durch neuartige infektionshemmende Beschichtungen von künstlichen Herzklappen bakterielle Infektionen zu vermeiden und den Patienten bis ins Alter eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen.

10:45 – 11:45 Uhr „Netz-Stabil: Netzstabilität mit Wind- und Bioenergie, Speichern und Lasten“
 Prof. Hans-Günter Eckel
 Universität Rostock
 Treffpunkt: Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Institut für Elektrische Energietechnik, Lehrstuhl für Leistungselektronik und Elektrische Antriebe
 Albert-Einstein-Str. 2
 18059 Rostock

Das Projekt wagt einen Blick in die Zukunft der Energieversorgung und geht der Frage nach, wie trotz eines zunehmenden Anteils regenerativer Erzeuger mit schwankender Einspeisung eine stabile und sichere Energieversorgung erreicht werden kann.

12:00 – 13:00 Uhr „Wetscapes: Stoffumsetzungsprozesse an Moor- und Küstenstandorten als Grundlage für Landnutzung, Klimawirkung und Gewässerschutz“
 Prof. Nicole Wrage-Mönnig
 Universität Rostock

Treffpunkt: Agrarwissenschaftliche
Fakultät
Justus-von-Liebig-Weg 6
18059 Rostock

Zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung nasser Moore (Paludikultur) gibt es vielversprechende wirtschaftliche Ansätze. Die Forscherinnen und Forscher wollen dieses neue Ökosystem verstehen und in Erfahrung bringen, wie z. B. der Wasserstand die Biomasse- und Torfproduktion beeinflusst.